

Auf-und Abdichten Workshop mit Sepp Ginner

Bernhard Wallerstorfer:

Wer wohnen will der muss bezahlen
Weil sonst der Hausherr wird nervös
Er bemüht das Gericht mit seinen Qualen
Und fordert sein Geld mit viel Getös

Der Grund für den Rückstand bleibt oft geheim
Außer man lässt sich auf Beratung ein
Dort wird versucht, die Sach zu lösen
Wenn das nicht klappt, seid ihr die Bösen

Was passiert, was kann man machen
Das sind Fragen die uns quälen
Besprechen wir doch all die Sachen
Die wir brauchen, die uns fehlen.

Um hoffnungsvoll nach vorn zu blick
In eine Zukunft, ungewiss
Man macht uns glauben mit vielen Tücken
Dass seines Glückes Schmied ein jeder ist.

Alexander Hell:

Vom Mindestens gebma an Flüchtling wenig
Der soll do net leben wie a König
Uns vielleicht den Job wegschnappen
Do muass ma den Geldfluss glei moi kappen

Weil einzahlt hat er nix ins System
Zruck in die Heimat sollt er gehen
Aber a Kleinigkeit macht das schwer:
Der Krieg in seinem Land stört halt sehr.

Daniel F Zamut:

Sitz ich bei meinem Freund zuhaus
Schleicht sich Politik in unsern Plausch
Die Wohnungsnot ist ohnehin ein Laster

Jetzt kommen noch die Ausländer, diese Gfraster
Man sieht sie eh nur auf der Straße betteln
Und mit unsere Leut an Streit anzetteln

Widersprech ich, kommentiert er:
Was weißt denn du, depperter Gstudierter

Dagmar Beny:

Eine exzentrische Frauensperson
Erhielt ne Wohnung im Montafon
Ihr Wesen ist wie eine Maus
Wollt immer weg vom Kolpinghaus
Am Ende gings so aus:
Die kleine Maus
Blieb ohne Haus

Große Pläne waren in ihrem Kopf
Am Ende blieb er leer, der Topf
Wie das Schicksal oft so lenkt, wer weiß das schon?
Es war halt nicht der Weg ins Montafon.

Sepp Ginner:

Ich schreibe oft und gern Gedichte
Nicht immer stehen sie zu Gesichte
Doch jedes hat einen wahren Kern
Drum hörens die meisten gern

Gemein und frech können sie sein
Das entspringt dem schwarzen Humor
Und immer wieder kommt mir vor:
So schenkt man ein den reinen Wein.

In Villach auf dem Schillerplatzl
Steht der Wirt mit Krug und Fass
In Wien jedoch das Pratergrätzl
Wird befreit von Trunk und Nass
Dass jetzt wohl viele Pratergäste

Nach Villach fahren um hier zu feiern
Ist für die Bundesbahn das Beste
Weil alle nach der Sparschien feiern.

Das Wort Wohnunfähigkeit ist nicht korrekt
Man sagt es nicht, auch wenn man's denkt
Es sei denn dass man damit neckt
Und vom wahren Mangel ablenkt